



71. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Rudolf Gabriel, Luzernerstr. 8,
6343 Rotkreuz
Aufgabeort: 3380 Wangen an der Aare
Auflage: 700 Expl.

Nächste Ausgabe: Heft 2/2007 Mitte September 2007
Redaktionsschluss: Heft 2/2007 Mitte August 2007

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes

Adj Uof Markus Plüss
Güschelstrasse 9
3380 Walliswil bei Niederbipp

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione svizzera della Posta da campo

Präsident:	Adj Uof Rudolf Gabriel Luzernerstr. 8, 6343 Rotkreuz b.r.gabriel.fischer@bluewin.ch	Tf G 041 282 07 71 Tf P 041 790 66 80 Natel 079 445 14 61
Sekretärin:	Kpl Sandra Gisler Kreuzstr. 15, 5726 Unterkulm	Tf P 062 776 34 10
Kassier:	Wm Beat Stadelmann Ritterstr. 8, 6014 Littau	Tf P 041 250 78 04
Mutationsführer: Redaktor:	Adj Uof Markus Plüss Güschelstr. 9, 3380 Walliswil-Nbipp markus.pluess@postmail.ch	Tf G 032 631 52 08 Tf P 032 631 09 08 Natel 079 326 06 43
Besondere Auf- gaben:	Wm Albert Fischer, Sonnenrain 1, 6221 Rickenbach LU	Tf P 041 930 28 32
Tech Leiter:	Hptm Peter Eggimann Trogmattweg 13, 3506 Grosshöchstetten	Tf P 031 711 17 07
Fotograf:	Hptfw Dominik Plüss Hauptstr 19, 4411 Seltisberg	Tf P 079 686 59 73
Korrespondenz:	An den Präsidenten	
Redaktion E-Mailadresse:	<u>redaktion.diefeldpost@bluewin.ch</u>	
Internetadresse Feldpostheft:	http://die.feldpost.biz	
Internetadresse Schweiz. Feldpostverband	http://sfpv.feldpost.biz	
Postkonto:	80-8680-1	

Schweizerischer Feldpost-Verband

Jahrebericht des Präsidenten (Deutsch und Französisch)	4
In Eigener Sache	6
Willkommen in Wangen an der Aare	7
Sport in der Armee	8
Protokoll der Generalversammlung 2006	9
Protokoll der Generalversammlung 2006 (Französisch)	15
Wpl FP Uof in Bière	20
Landpostmuseum in Fehren	32
Heerestage in Thun	37
Ortsgruppe St. Gallen	41
Der Feldpost Max bei der Polizei	42
Gratulationen	43
Mutationen	44

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder,
geschätzte Gönner- und Aktivmitglieder,
geschätzte Feldpostkameraden und Kameradinnen.

Das Verbandsjahr 2006 gehört bereits der Vergangenheit an und somit ist es für den Präsidenten und seine Mitstreiter im Zentralvorstand an der Zeit Bilanz zu ziehen.

Der ZV traf sich zu drei Sitzungen, an welchen versucht wurde den zukünftigen Weg unseres Verbandes auszuloten.

Des Weiteren habe ich die Informationsveranstaltung der SAT (Sport und ausserdienstliche Tätigkeiten) in Thun besucht. Die Verbände wurden dort angewiesen, die seit 2006 geltenden Abläufe für die Bestellung von Mat. und Mun, etc. für die ausserdienstliche Tätigkeit genauestens zu befolgen.

Im Sommer nahmen Kpl Sandra Gisler und der Schreibende an der Sitzung der LKMD (Landeskonferenz der militärischen Dachverbände) in Brunegg teil. Nicht nur an diesem Termin, sondern auch an der Präsidentenkonferenz im Herbst in Spiez, glänzten zwei Drittel der angeschlossenen Verbände mit Abwesenheit. Trotz dieser Umstände konnten doch einige interessante Gespräche geführt werden und an der Sitzung in Spiez durften wir erfahren, dass der Schweizerische Feldweibel Verband wieder der LKMD beitreten möchte und im Kanton Aargau ein neuer Verband im Entstehen ist, welcher für alle in der Logistik eingeteilten AdA offen stehen soll.

Den Mitgliederschwund bzw. die Neueintritte in die ausserdienstlich tätigen Verbände wurden ebenfalls thematisiert. Leider ist unser Verband auch nicht davon verschont geblieben. Trotz gezielter Werbung durch den ZV über die Waffenplatz – Feldpostunteroffiziere, konnten kaum Neuzugänge rekrutiert werden.

Mit grosser Freude durfte ich die erste Feldposttagung als ZV – Präsident miterleben und mitgestalten. Dem ganzen OK in Birmensdorf an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Dank geht an die beiden Wpl FP Uof von Thun. Diese beiden haben früh erkannt, dass der Feldpostdienst an den Heerestagen in Thun wohl vergessen wird und so haben Sie sich persönlich bei den verschiedensten Instanzen dafür eingesetzt, dass auch die Feldpost an den Heerestagen vertreten war.

Ein von der Feldpostdirektion angefertigter Sonderstempel gab diesem Anlass aus feldpostalischer Sicht den letzten Schliff.

Da ich nun den Reigen des Dankeschöns begonnen habe, darf ich auch Adj Uof Matthias Dürst nicht vergessen. Er hat uns ermöglicht, dass unser Verband auch

im Internet präsent ist. Er aktualisiert und redigiert die Homepage des SFPV, mit viel Hingabe und mit grossem Zeitaufwand. Merci Matthias.

Viele persönliche Kontakte und Telefonate mit ehemaligen und aktiven Feldpöstlern, mit Berufskollegen und der Feldpostdirektion, gehören ebenfalls zu den Höhepunkten des vergangenen Verbandsjahres.

Gemeinsam mit Ihnen, sehr geschätzte Verbandsmitglieder, wollen wir versuchen auch im Jahr 2007 einige neue Mitglieder zu gewinnen.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich für das bereits begonnene 2007 von Herzen nur das Beste.

Ich hoffe viele von Ihnen an der Feldposttagung im Sommer 2007 in Wangen a. Aare persönlich begrüßen zu dürfen und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen.

Euer Zentralpräsident

Adj Uof Ruedi Gabriel

Rapport annuel du président

Chers membres d'honneur et chers membres bénévoles,

Chers membres actifs et passifs

Chers camarades de la Poste de campagne,

La campagne P camp 2006 vient de se terminer, l'occasion pour le président et le comité central de tirer un bilan de l'année passée.

Le comité central a tenu trois séances, dont le point commun était de prospecter l'avenir de notre association.

J'ai en outre suivi la journée d'information SAT - Activités hors du service - à Thoune. A cette occasion, les sociétés ont été priées de respecter scrupuleusement les processus valables pour les commandes, notamment de mat et de mun qui sont utilisés pour les activités hors service.

Cpl Sandra Gisler et le signataire ont participé en été à la journée CNAM (Conférence nationale des Associations militaires faitières) à Brunegg.

Tant à cette rencontre qu'à la conférence des présidents tenue en automne à Spiez, deux tiers des sociétés membres ont brillé par leur absence.

Des discussions intéressantes ont malgré tout pu être menées. Nous avons ainsi appris à Spiez que, d'un part, l'association suisse des sergents majors souhaite de nouveau adhérer à la CNAM et, d'autre part, qu'une nouvelle société est en train de se constituer dans le canton d'Argovie, ouvert à tous les militaires incorporés dans la logistique.

Le recul du nombre des membres ou des nouvelles entrées dans les associations actives hors service a aussi été thématiqué. Notre association n'a pas non plus été épargnée par ce phénomène. Malgré des campagnes ciblées du comité central

avec le concours des sous-officiers P camp de place d'armes, il n'a guère été possible de recruter de nouveaux membres.

C'est avec grand plaisir que j'ai pu assister et apporter ma contribution à la Journée P camp comme président du comité central. Un remerciement chaleureux au CO.

Mes vifs remerciements aux deux sof P camp de la place d'armes de Thoune. C'est grâce à leur engagement personnel auprès de différentes instances que le service de la Poste de campagne n'a pas été oublié lors des journées de l'armée à Thoune.

Un timbre avec oblitération spéciale créé par la Direction de la poste de campagne a couronné les démarches lancées par nos deux camarades.

Dans ma ronde des remerciements, je cite aussi Adj sof Matthias Dürst. Il a créé le site internet de notre association; il actualise et rédige la page d'accueil de l'ASPC avec passion et beaucoup d'engagement. Merci Matthias.

Des contacts directs ou téléphoniques avec d'anciens camarades P camp, avec des camarades actifs, avec des collègues de travail et avec la direction P camp constituent d'autres points forts de l'année corporative écoulée.

Chers membres de l'association, c'est ensemble que nous chercherons à gagner de nouveaux membres en 2007 aussi.

Je vous adresse à vous ainsi qu'à votre famille mes sincères vœux de bonne santé et de succès pour l'année 2007 qui vient de débiter.

J'espère pouvoir vous rencontrer nombreux cet été à la Journée P camp 2007 à Wangen a. Aare. Amicales salutations.

In eigener Sache

Der Vorstand des SFPV sucht Nachwuchs

Wir suchen auf die GV 2007 in Wangen a. Aare

- **eine / einen, Sekretärin / Sekretär**
eine / einen, Kassiererin / Kassier

Wir würden Dich gerne von der GV 2007 bis zur GV im Jahr 2008 in Deine neuen Aufgaben einführen und Dich an der GV 2008 definitiv wählen.

Fühlst Du Dich angesprochen in unserm Verband mit 670 Mitgliedern, in einem kleinen Team kreativ mitzuarbeiten und besitzt dazu noch ein wenig Kenntnis mit den Anwendungen von Windows, dann melde Dich doch bis zum 30.03.2007 beim Präsidenten oder bei den jetzigen Ressortleitern.

Herzlich Willkommen in Wangen an der Aare

Die Feldposttagung 2007 findet vom 15. - 17. Juni auf dem Waffenplatz Wangen an der Aare - Wiedlisbach statt am schönen Jurasüdfuss gelegen. Das OK ist eifrig am Organisieren um Euch eine einfach aber gemütliche Tagung zu bieten.

Auf zahlreiches Erscheinen trotz Eidg. Turnfest, freut sich das OK schon jetzt.

Der OK Präsident

Hptfw Dominik Plüss

Geschichte von Wangen an der Aare

Name und Wappen:

Das altgermanische Wort Wang(en) bedeutet ein Gelände am Fusse eines Abhanges. In seinem Wappen führt Wangen die Himmelsschlüssel des Apostels Petrus, die vom oberaargauischen Besitz des Klosters St. Peter im Schwarzwald in das Siegel des Stadtvogts zu Wangen und von ihm auf Stadt und Herrschaft übergangen. Erstmals wurde das Wappen 1380 für eine Verkaufsurkunde verwendet. Eingebettet in seine Ringmauern schmiegt sich das Städtchen unauffällig, fast bescheiden ans Ufer der ruhig dahin fliessenden Aare, lehnt sich an die Hügel des Gensberges und schaut hinauf zu den Höhen des nahen Juras. Seine Brücken sind Bindeglieder zwischen dem ehemaligen Bipperamt, am Fusse des blauen Berges, und den übrigen Gemeinden des Amtes, die sich bis ins südliche Hügelland der Buchsiberge ausbreiten. Für diese Gebiete ist das einstige Landvogteischloss auch heute noch der Sitz einiger bestimmter Zweige der Amtsverwaltung. Der günstigen Lage am Fluss verdankt die Brückensiedlung ihr Entstehen. Als Hüterin des Aareüberganges und Etappenort der Schifffahrt war der Ort militärischer Stützpunkt und geschütztes Lager- und Handelszentrum des Obergeraues. Aber ohne Hinterland, nahe von Solothurn und Wiedlisbach gelegen, war Wangen an der Aare von Anfang an in seinen Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt. Oft musste auch gegen wirtschaftliche Not angekämpft werden. So verschwanden mit dem Ende der Aareschifffahrt Handwerksbetriebe mit vielen Arbeitsplätzen. Später bildeten die alten Lagerhäuser den Grundstein zum heutigen Waffenplatz. Einzig aus der Rosshaarspinnerei, erwähnt 1748, entwickelte sich die heute noch bestehende Matratzenfabrik Roviva Roth & Cie. AG. In den 80er-Jahren musste Wangen an der Aare mit der Krise in seinem wichtigsten Industriezweig, der Konfektionsindustrie, fertig werden. Ein wichtiges Ziel der Gemeinde ist es deshalb heute, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mit der Erschliessung von Bau- und Industrieland werden die Voraussetzungen für eine massvolle Entwicklung ermöglicht. Daneben soll das "Städtli" durch gezielte Massnahmen wohnlich gestaltet und belebt werden.

Die alte Holzbrücke, das markante Schloss, das Pfarrhaus, der Zeitlockenturm, das Salzhaus, die Kirche und die alte Mühle sind die Bestandteile eines eng verflochtenen Ganzen, das die kleine Stadt ausmacht.

„ Sport in der Armee“

Attraktive Winter-Wettkämpfe der Armee

Am 2. und 3. März feiern in Andermatt die Winter-Wettkämpfe der Armee (WiWA) ihre Feuertaufe. Aus organisatorischen und logistischen Gründen wurden die früheren Winterarmeemeisterschaften (WAM) und Schweizerischen Offiziers- und Berufsmilitärmeisterschaften (SOISM) zusammengelegt.

Schmäler wurde deswegen das Angebot, das an diesen beiden Tagen angeboten wird, nicht. Neben den klassischen Disziplinen findet man ein erstes Mal den Ski-Alpinismus im Programm. (siehe Box). Die Athletinnen und Athleten werden in die Kategorien Militärisches Personal, Damen (AdA) Herren (AdA), Gäste und ehemalige Angehörige der Armee eingeteilt.

Die breite Palette an Disziplinen umfasst: Riesenslalom, Snowboard-Riesenslalom, Langlauf, Pistolenschiessen; 2er Kombination (aus den Disziplinen Pistolenschiessen, Langlauf und Riesenslalom oder Snowboard beliebig kombinierbar), Polysportive Stafette (4-6 SportlerInnen) oder Ski-Alpinismus (2er-Team).

Abgerundet wird der sportliche Teil am Freitagabend mit einem WettkämpferInnen-Abend in der Mehrzweckhalle auf dem Waffenplatz in Andermatt.

Mehr zur Veranstaltung und anmelden unter www.armee.ch/sat

Ski-Alpinismus

Der Ski-Alpinismus ist eine Kombination aus Skitouristik, Skifahren im Hochgebirge und Bergsteigen. Das Ziel der Wettkämpfer ist es, so schnell wie möglich, eine festgelegte Route zu überwinden. Die Sportart, ursprünglich in der Armee entstanden, findet seine Anfänge bereits in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Während des zweiten Weltkriegs und kurz danach entstehen legendäre Rennen wie die „Patrouille des Glaciers“ im Wallis, die nach langem Unterbruch seit 1984 wieder ausgetragen wird. entwickelt. Das Swiss Team ist zurzeit die beste Ski-Alpinismus-Nation auf der Welt. Mehr Informationen unter www.sac-cas.ch

Protokoll der 66. Generalversammlung vom 07. Mai 2006 in Birmensdorf / Wpl Reppischtal

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmzähler**
- 3. Protokoll der 65. GV vom 24. April 2005 in Oberägeri, erschienen im Heft "Die Feldpost" 1/2006**
- 4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft "Die Feldpost" 1/2006**
- 5. Rechnungsablage**
 - 5.1 Verbandskasse Heft 1 / 2006
 - 5.2 Reisekasse Heft 1 / 2006
 - 5.3 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2005 Oberägeri
 - 5.4 Revisorenbericht
- 6. Wahlen**
 - 6.1 Wahl des Vorstandes (keine Demission geplant)
 - 6.2 Wahl des Präsidenten (keine Demission geplant)
 - 6.3 Wahl der Rechnungsrevisoren
- 7. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Jahr 2007**
- 8. Anträge**
 - 8.1 des Vorstandes
 - 8.2 der Mitglieder (diese sind schriftlich bis 18. April 2006 einzureichen)
- 9. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2007**
- 10. Ehrungen**
- 11. Mitteilungen des ZV**
- 12. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Um 09.15 Uhr eröffnet Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf, die 66. Generalversammlung. In der Kaserne Reppischtal, werden 87 Kameraden und 2 Gäste begrüsst.

Folgende Ehrenmitglieder und Gäste sind an der Generalversammlung (GV) anwesend:

Major Wiget Beat	Ehrenmitglied
Hptm Dammann Johann	Ehrenmitglied
Fw Lindegger Walter	Ehrenmitglied
Adj Uof Gasser Alois	Ehrenmitglied
Adj Uof Pfaff Heinrich	Ehrenmitglied
Wm Bachmann Jakob	Ehrenmitglied
Wm Lütolf Hermann	Ehrenmitglied
Wm Imhof Alfred	Ehrenmitglied
Oberst Beyeler Bernard	Feldpostdirektion
Oberstlt Affolter Fritz	Feldpostdirektion
Oberst Gosteli Theodore	gew Feldpostdirektor
Frau Müller Marianne	Übersetzerin SFPV
Herr Müller Theo	Übersetzer SFPV

Im Weiteren haben sich vorgängig mehrere Frei- und Aktivmitglieder entschuldigt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden gewählt:

Wm Fuchs Ruedi
Fw Gisler Walter

3. Protokoll der 65. GV vom 24. April 2005 in Oberägeri, erschienen im Heft "Die Feldpost" 1/2006

Das Protokoll der 65. Generalversammlung ist im Heft „Die Feldpost 1 / 2006 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht worden. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt. Es wird von der Versammlung genehmigt.

Auch im verflossenen Jahre mussten wir für immer Abschied nehmen von sehr lieben und guten Kameraden. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft 1/2006

Der Jahresbericht des Präsidenten Adj Uof Gabriel Rudolf erschien im Heft 1 / 2006. Der umfassende Bericht wird von der Versammlung mit einem Applaus angenommen.

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse

Heft 1 / 2006

5.2 Reisekasse

Heft 1 / 2006

5.3 Abrechnung Tagung 2005

Zur Abrechnung der Tagung in Oberägeri gibt es keine Einwände.

5.4 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird durch Wm Mathis Peter vorgelesen und die beiden Revisoren empfehlen schriftlich die Jahresabrechnung zur Annahme. Sie verdanken gleichzeitig die geleistete Arbeit des Kassiers. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

6.1 Wahl des Vorstandes (inkl. Tech Leiter)

Im Globo werden für zwei weitere Amtsjahre gewählt:

Hptm Eggimann Peter	Tech Leiter	Grosshöchstetten
Hptfw Plüss Dominik	Redaktor	Walliswil b. N'bipp
Adj Uof Plüss Markus	Mutationsführer	Walliswil b. N'bipp
Wm Fischer Albert	Besondere Aufgaben	Rickenbach LU
Wm Stadelmann Beat	Kassier	Littau
Kpl Gisler Sandra	Sekretärin	Unterkulm

6.2 Wahl des Präsidenten

Adj Uof Gabriel Rudolf, Rotkreuz, wird von der Versammlung einstimmig für zwei Jahre wieder gewählt und mit viel Applaus beehrt.

6.3 Wahl der Rechnungsrevisoren

Der Präsident verdankt die Arbeit des abtretenden Revisors Wm Schwegler Hans.

Der ZV schlägt Gfr Müller Thomas zur Wahl vor und wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Für zwei Amtsjahre werden gewählt:

Wm Mathis Peter	Frick
Gfr Müller Thomas	Erlinsbach

7. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Jahr 2007

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge zu belassen. Die Jahresbeiträge belaufen sich für 2007 wie folgt:

- 7.1 Aktivmitglieder CHF 20.-- (CHF 2.-- für Reisekasse)
 7.2 Gönnerbeitrag CHF 10.-- (mindestens)

8. Anträge

8.1 des Vorstandes

Der ZV wird einige kleine Schreibfehler (die noch mit der Namensänderung des Verbandes zu tun haben) in den Statuten anpassen und anschliessend auf der Homepage <http://sfpv.feldpost.biz> aufschalten. Mit dem Versand des nächsten Hefts "Die Feldpost" werden die Statuten in gedruckter Form beigelegt.

8.2 der Mitglieder (diese sind schriftlich bis 18. April 2006 einzureichen)

Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

9. Bestimmen des Tagungsortes 2007

Für die Tagung 2007 hat sich Hptfw Plüss Dominik als OK-Präsident bereit erklärt.

Die Tagung findet vom 15. / 16. / 17. Juni 2007 in Wangen an der Aare

10. Ehrungen

In diesem Jahr können wiederum einige Kameraden für ihre 25-jährige Zugehörigkeit unseres Verbandes zu Freimitgliedern ernannt werden. Sie erhalten als Anerkennung einen gravierten Zinnbecher.

Kpl	Delay Daniel	Erlach
Wm	Käsermann Hans	Münchenbuchsee

Folgende Kameraden sind zum 6. Mal an unserer Tagung anwesend und erhalten einen Krug:

Oberst	Bollhalder Rolf	Teufen
Adj Uof	Clemenz Alfredo	Chiasso
Hptm	Eggimann Peter	Grosshöchstetten
Adj Uof	Guggia Dario	Airolo
Fw	Gisler Walter	Kleinteil
Gfr	Müller Thomas	Niedererlinsbach
Hptfw	Plüss Dominik	Walliswil b. N'bipp

Folgende Kameraden sind zum 12. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten einen Teller:

Fw	Hefti Markus	Münchenbuchsee
Wm	Mathis Peter	Frick

Folgende Kameraden sind bereits zum 20. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten eine Wappenscheibe:

Oberst	Gosteli Theodor	Münsingen
--------	-----------------	-----------

Wm Scheidegger Peter-Daniel Fahrweid
Kpl Schallenberg Martin Bussnang

Folgende treue Kameraden sind bereits zum 30. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten einen Brieföffner:

Wm Fischer Albert Rickenbach LU
Wm Grünig Samuel Ittigen

Folgender treuer Kamerad ist zum 40. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhält einen Gutschein zur Festkarte:

Adj Uof Gasser Alois Luzern

Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf liest eine Laudatio (verfasst von Wm Gränicher Paul) vor und schlägt der Versammlung zur Ehrenmitgliedschaft vor:

Wm Bachmann Werner Worblaufen

Die Wahl zum Ehrenmitglied vom Schweizerischen Feldpost-Verband wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt

Das neue Ehrenmitglied bedankt sich für die überraschende Ehrenmitgliedschaft. Überreicht wird ihm eine Urkunde mit einem Präsent.

Allen geehrten Kameraden herzliche Gratulation.

11. Mitteilungen des Vorstandes

Der Präsident begrüsst alle anwesenden neuen Mitglieder, es sind dies:

Kpl Neuhaus Mahan David Kehrsatz
Kpl Probst Christian Schliern
Kpl Zerboni Sandro Widen

12. Verschiedenes

Aufgelockert wurde die Generalversammlung mit der Grussadresse und vielen interessanten Informationen von:

Oberst Beyeler Bernard Chef Feldpost der Armee

Adj Uof Plüss Markus gibt uns folgende aktuelle Mitgliederbewegungen bekannt:

Jahreszusammenstellung Mutationen 2005

Eintritte	012
Austritte	031
Total Todesfälle	016

Ehrenmitglieder	008
Gönner	082
Freimitglieder	312
Aktive	284
Vorstand	007
Total	693

Stand am 12. Februar 2006

Mitgliederverlust im Jahre 2005: 35 Mitglieder

Zentralpräsident Adj Uof Gabriel Rudolf dankt dem OK-Präsident Adj Uof Hanselmann Jakob recht herzlich für die gut geleistete Arbeit sowie allen weiteren OK-Mitgliedern für die Unterstützung. Dem OK-Präsident wird als Dank ein Präsent überreicht.

Schluss der 66. Generalversammlung: 10.25 Uhr

5726 Unterkulm, 05. Juni 2006

Zentralvorstand SFPV

Der Präsident: Die Sekretärin:

Adj Uof Gabriel

Kpl Gisler

Procès-verbal de la 66^e Assemblée générale du 16 mai 2006 à Birmensdorf / Wpl Reppischtal

Ordre du jour

1. Accueil
2. Election des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 65^e Assemblée générale du 24 avril 2005 à Oberägeri, paru dans "La Poste de campagne" 1/2006
4. Rapport annuel du président, paru dans "La Poste de campagne" 1/2006
5. Clôture des comptes
 - 5.1 Caisse la société 1 / 2006
 - 5.2 Caisse de voyage 1 / 2006
 - 5.3 Décompte Journées et Concours 2005 à Oberägeri
 - 5.4 Rapport des vérificateurs de comptes
6. Élections
 - 6.1 Election du comité (aucune démission prévue)
 - 6.2 Election du président (aucune démission prévue)
 - 6.3 Election des vérificateurs des comptes
7. Fixation des cotisations pour 2007
8. Propositions
 - 8.1 du comité
 - 8.2 des membres (doivent être déposées par écrit jusqu'au 18 avril 2006)
9. Désignation du lieu des Journées 2007
10. Distinctions
11. Communications du comité
12. Divers

1. Accueil

Le président, adj sof Gabriel Rudolf, ouvre la 66^e Assemblée générale à 9.15 heures. 87 camarades et 2 invités sont accueillis à la caserne de Reppischtal.

Les membres d'honneur et invités suivants participent à l'Assemblée générale:

maj Wiget Beat	membre d'honneur
cap Dammann Johann	membre d'honneur
sgtm Lindegger Walter	membre d'honneur
adj sof Gasser Alois	membre d'honneur
adj sof Pfaff Heinrich	membre d'honneur
sgt Bachmann Jakob	membre d'honneur
sgt Lütolf Hermann	membre d'honneur

sgt Imhof Alfred
col Beyeler Bernard
lt col Affolter Fritz
col Gosteli Théodore
Mme Müller Marianne
M. Müller Theo

membre d'honneur
direction P camp
direction P camp
anc. directeur P camp
traductrice ASSP
traducteur ASSP

Plusieurs membres vétérans et membres actifs se sont au préalable excusés.

L'ordre du jour est approuvé.

2. Election des scrutateurs

Sont élus scrutateurs:

sgt Fuchs Ruedi
sgtm Gisler Walter

3. Procès-verbal de la 65^e Assemblée du 24 avril 2005 à Oberägeri, paru dans "La Poste de campagne" 1/2006

Le procès-verbal de la 65^e Assemblée, version allemande et française, a été publié dans "La Poste de campagne" 1 / 2006. Personne ne demande la parole. Le rapport est approuvé par l'assemblée.

C'est avec grande tristesse que nous avons appris la disparition de bons et dévoués camarades l'année passée. L'assemblée, debout, rend honneur aux camarades disparus

4. Rapport annuel du président, paru dans "La Poste de campagne" 1/2006

Le rapport annuel du Président, adj sof Gabriel Rudolf, a été publié dans l'organe 1/ 06. Le compte-rendu détaillé est approuvé par l'assemblée générale avec applau-dissements.

5. Clôture des comptes

5.1 Caisse de l'association 1 / 2006

5.2 Caisse de voyage 1 / 2006

5.3 Décompte Journées 2005

Le décompte des Journées à Oberägeri ne donne lieu à aucune remarque.

5.4 Rapport des vérificateurs

Cpl Mathis Peter, vérificateur, donne connaissance du résultat de la révision. Les vérificateurs recommandent d'approuver les comptes annuels. Ils remercient le caissier pour son engagement. Les comptes annuels sont approuvés à l'unanimité.

6. Élections

6.1 Élection du comité (inclus directeur technique)

Sont réélus en bloc pour une période de deux ans:

cap Eggimann Peter	dir techn	Grosshöchstetten
sgtm chef Plüss Dominik	rédacteur	Walliswil b. N'bipp
adj sof Plüss Markus	chef mutations	Walliswil b. N'bipp
sgt Fischer Albert	S spéciaux	Rickenbach LU
sgt Stadelmann Beat	caissier	Littau
cpl Gisler Sandra	secrétaire	Unterkulm

6.2 Élection du président

Adj sof Gabriel Rudolf, Rotkreuz, est réélu par acclamations pour une période de deux ans.

6.3 Élection des vérificateurs des comptes

Le président remercie le réviseur sgt Schwegler Hans pour les services rendus. Le comité central propose app Müller Thomas. Il est élu à l'unanimité. Sont élus pour une période de deux ans:

sgt Mathis Peter	Frick
app Müller Thomas	Erlinsbach

7. Fixation des cotisations pour 2007

Le comité propose à l'Assemblée de ne pas modifier les cotisations annuelles. Celles-ci se présentent comme suit pour 2007:

7.1	Membres actifs	CHF 20.-- (CHF 2.-- caisse de voyage)
7.2	Membres bénévoles	CHF 10.-- (minimum)

8. Propositions

8.1 du comité

Le comité central va corriger quelques erreurs dans les statuts (en relation avec le changement de nom de l'association) et par la suite les publier sur le site internet <http://sfpv.feldpost.biz>. Une copie des statuts sera jointe à l'envoi du prochain organe de "La Poste de campagne".

8.2 des membres (à déposer par écrit jusqu'au 18 avril 2006)

Aucune proposition n'est faite par les membres.

9. Désignation du lieu des Journées 2007

Sgtm chef Plüss Dominik a accepté de se charger de la présidence du CO 2007. Les Journées auront lieu les 15 / 16 / 17 juin 2007 à Wangen an der Aare (place d'armes de Wangen an der Aare – Wiedlisbach).

10. Distinctions

Plusieurs camarades deviennent membres exlibris pour être restés fidèles à l'association depuis 25 ans. Ils reçoivent en guise de reconnaissance un gobelet en étain gravé.

cpl	Delay Daniel	Erlach
sgt	Käsermann Hans	Münchenbuchsee

Les camarades suivants participent pour la 6^e fois aux journées annuelles et reçoivent un pot en verre:

col	Bollhalder Rolf	Teufen
adj sof	Clemenz Alfredo	Chiasso
cap	Eggimann Peter	Grosshöchstetten
adj sof	Guggia Dario	Airolo
sgt	Gisler Walter	Kleinteil
app	Müller Thomas	Niedererlinsbach
sgtm chef	Plüss Dominik	Walliswil b. N'bipp

Les camarades suivants participent pour la 12^e fois aux journées annuelles et reçoivent une assiette:

sgtm	Hefti Markus	Münchenbuchsee
sgt	Mathis Peter	Frick

Les camarades suivants participent pour la 20^e fois aux journées annuelles et reçoivent un vitrail:

Col	Gosteli Théodore	Münsingen
sgt	Scheidegger Peter-Daniel	Fahrweid
cpl	Schallenberg Martin	Bussnang

Les camarades suivants participent pour la 30^e fois aux journées annuelles et reçoivent un ouvre-lettres:

sgt	Fischer Albert	Rickenbach LU
sgt	Grünig Samuel	Ittigen

Un camarade fidèle participe pour la 40^e fois aux journées annuelles et reçoit un bon pour la carte de fête:

adj sof	Gasser Alois	Luzern
---------	--------------	--------

Adj sof Gabriel Rudolf, président, fait le panégyrique (rédigé par sgt Gränicher Paul) d'un camarade et propose à l'Assemblée de nommer comme membre d'honneur:

sgt Bachmann Werner

Worblaufen

L'Assemblée approuve à l'unanimité sa nomination en qualité de membre d'honneur de l'Association suisse de la Poste de campagne.

Le nouveau membre d'honneur remercie l'Assemblée pour ce beau geste qui l'a surpris mais aussi réjoui. Il reçoit en guise de reconnaissance un diplôme et un cadeau.

Vives félicitations aux camarades récompensés.

11. Communications du comité

Le président souhaite la bienvenue aux nouveaux membres suivants:

cpl Neuhaus Mahan David	Kehrsatz
cpl Probst Christian	Schliern
cpl Zerboni Sandro	Widen

12. Divers

L'Assemblée générale a été enrichie par les mots de salutations et les informations nombreuses et intéressantes données par:

col Beyeler Bernard

Chef P camp de l'Armée

adj sof Plüss Markus fait part des fluctuations dans l'effectif des membres:

Récapitulation des mutations durant l'année 2005

Entrées	012
Sorties	031
Total décès	016

Membres d'honneur	008
Bénévoles	082
Vétérans	312
Actifs	284
Comité	007
Total	693

Etat au 12 février 2006

Diminution en 2005: 35 membres

Le président du comité central, adj sof Gabriel Rudolf, remercie chaleureusement le président du CO, adj sof Hanselmann Jakob, pour le travail impeccable fourni et les autres membres du CO pour leur précieux soutien. Le président du CO reçoit en guise de remerciement un cadeau.

Clôture de la 66^e Assemblée générale: 10.25 h.
5726 Unterkulm, 05 juin 2006

Comité central ASPC

Le président:

La secrétaire:

adj sof Gabriel

cpl Gisler

Fachdienstkurs der Feldpost vom 24.–26. Oktober 2006 auf dem Waffenplatz Bière

Von Adj Uof Matthias Dürst

Schon lange habe ich mir vorgenommen wieder einmal den Waffenplatz Bière und die umliegende ländliche Region im Kanton Waadt zu besuchen. Immer wieder kam entweder etwas dazwischen oder aber man scheute sich doch wieder vor der langen Anreise. Diese beiden Hindernissgründe waren für mich dann jedoch sehr schnell aus der Welt geschafft, spätestens dann als ich den Marschbefehl für unseren FDK in Bière aus der Post fischte.

So kam es dann auch, dass sich so mancher Waffenplatz-Feldpöstler aus der Region Zürich und Ostschweiz am Dienstag 24. Oktober 2006 kurz nach Mittag im Zürcher Hauptbahnhof einfand. Teils bewusst dort verabredet und teils auch per Zufall auf denselben Zug zugestiegen. Es führen ja nicht allzu viele Wege nach Bière.

Die Zugsfahrt mit den Kollegen gestaltete sich wie immer an solchen Anlässen als äusserst gesellig und kurzweilig. Kurz nach der Ausfahrt wurden wir auch schon bereits zum ersten Mal von der Railbar verwöhnt. Seriös wie immer gab es natürlich nur Kaffee oder einen Cappuccino. Die Gespräche und Diskussionen waren so in vollem Gange, dass die Wenigsten überhaupt den ersten Zwischenhalt in Bern bemerkt hatten. Und schon ging die Reise für eine weitere Stunde auch weiter in Richtung Fribourg und Lausanne.



Blick auf die Waffenplatz-Postbüro Bière

Von Lausanne selber haben wir leider gar nichts gesehen, da unser Anschlusszug bereits fünf Minuten später mit uns an Bord nach Morges weiterfuhr. Die Bahnstrecke verlief zwischen einladenden Weinbergen und dem Lac Léman. Die Romandie präsentierte sich an diesem Sonntag wieder einmal mehr von ihrer schönsten Seite. Und bereits nach weiteren zehn Minuten hiess es für uns umsteigen in Morges, zum letzten Mal für heute. Hier hat sich wirklich nichts verändert.

Fast hatte man das Gefühl als sei hier die Zeit stehen geblieben. Der Bahnhof und die Umgebung waren genau noch so wie ich es aus meiner RS- und UOS-Verlegung in Erinnerung hatte. Aber zum Träumen und für nostalgische Geschichten blieb uns keine Zeit, wollte der doch der freundliche Lokführer der BAM (Bière-Apples-Morges-Bahn) doch tatsächlich fast ohne uns abfahren.

Trotz des provokativen Anfahrens öffneten wir noch einmal die Türen und bugsierten uns und unser Gepäck in die grün-weissen Wagen. Die Innerschweizer Kollegen hatten offensichtlich einen anderen Reiseweg gewählt, denn sie erwarteten uns bereits lachend in den Wagen. Die Fahrt verlief nun leicht ansteigend im Zick-Zack-Kurs Richtung Bière.

Obschon mir die Strecke noch immer bestens bekannt vorkam ist mir aufgefallen, dass der Lokführer heute viel weniger oft die Warnpfeife betätigte als auf früheren Fahrten. Hat man hier etwa auch unbemannte Bahnübergänge geschlossen oder gab es andere Gründe? Nächster Halt war Apples. Diesen Stationsnamen möchte ich nur zur Information von einigen Kollegen speziell erwähnen. Von hier kommen nämlich wirklich nicht die Heimcomputer mit dem Apfelsignet, das war nur ein Scherz.



Früh am morgen nochmals frische Luft schnappen vor der nächsten Theorie



Oberst Bernard Beyeler im Gespräch mit Adj sof Schornoz und Adj sof Gobet



Die Zeit für Gespräche nutzten auch Oberstlt Fritz Affolter und Major Hanspeter Wenger.

In Bière angekommen wurden wir bereits von unserem Genfer Kollegen Ivan Durschei in Empfang genommen. Freundlicherweise transportierte er mit seinem Scudo unser Gepäck in die Kaserne. Oder anders gesagt, konnten wir so den kurzen aber idyllischen Weg in die Kaserne ohne Handgepäck absolvieren.

Dort angekommen gab es erstmal ein grosses Hallo. Nach einer ausführlichen und sehr kameradschaftlichen Begrüssung begann der eigentliche Eintrittsrapport unter der Leitung unseres Chefs Oberst Bernard Beyeler. In diesem Filmsaal durfte ich bereits 1989, damals noch weniger modern eingerichtet, zum ersten Mal die Vorstellungstheorie über den Waffenplatz Bière miterleben.

Zu einem kleinen Apéro begaben wir uns in die Of Messe. Dort wurde unser Cliché über die Gemütlichkeit und des sich Zeit lassens der Romands jäh über den Haufen geworfen. Mussten wir doch feststellen, dass aus Zeitgründen in der Of Messe kein offenes Bier serviert wird sondern nur Flaschen. Das Nachtessen wurde uns dann vom Leiter des Verpflegungszentrums persönlich zubereitet und serviert. Es gab Wienerli und Kartoffelsalat.

Das Abendprogramm gliederte sich dann in zwei Teile. Zum Einen brachte uns Kamerad Major Hanspeter Wenger das Projekt REMA nicht nur in Wort und Bild, sondern auch mit eindrücklichen Zahlen näher. Jeder von uns hat sich schon einmal mit REMA auseinandergesetzt aber hier konnten wir wirklich handfeste Informationen aus erster Hand konsumieren. Herzlichen Dank Hanspeter.

Den zweiten Teil des Abends verbrachten wir dann damit die Reize der Gemeinde Bière in kleinen Gruppen zu erkunden, wobei man sich dann innert kürzester Zeit wieder in den nahen Restaurants zum Plaudern und Fachsimpeln traf. Und hier hatte man dann auch Zeit um offenes Bier auszuschenken.



Die ersten Kollegen sind schon beim Frühstück

Am folgenden Morgen suchten wir uns, durch die noch schlafend wirkende Kaserne, den Weg zur Kantine wo uns ein warmer Nescafe und das Frühstück erwartete. Auf dem Weg dorthin hörte ich aus dem Dunkeln Stimmen die mir doch irgendwie von Frauenfeld her bekannt vorkamen. Und tatsächlich bogen in diesem Moment drei Fouriere der Art RS 31 um die Hausecke, die noch vor sechs Wochen bei mir in der Ausbildung waren.

Den Vormittag hindurch schlugen wir uns mit Themen und Arbeiten aus dem Bereich Waffenplatz-Feldpostdienst um die Ohren. Von unserem Quartiermeister Fw Hefti wurden wir gebeten das Mittagessen speditiv einzunehmen, damit wir pünktlich in die Übung „International“ nach Genf aufbrechen könnten. Leider konnten an diesem Anlass, aus dienstlichen Gründen, unsere Kollegen Major Hanspeter Wenger und Adj Uof Hans Hämmerli nicht teilnehmen. Und so mussten wir uns bereits am Mittag von ihnen verabschieden.

Die restlichen Teilnehmer fuhren dann nach Genf zur Übung „International“. Auf dem Programm dieses kulturellen Anlasses stand an erster Stelle die Besichtigung der UNO in Genf. Nach einer längeren Wartezeit vor den Toren des UNO-Sitzes wurde uns dann unkontrolliert als Gruppe Einlass gewährt. Im Besucherpavillon teilte man uns in zwei Gruppen auf, eine deutsch- und eine französischsprachige Begleitung wurde uns dann auch zugeteilt. Und schon begaben wir uns unter sachkundiger Führung durch die geheimnisvollen Hallen und Säle wo offenbar Weltpolitik mitgestaltet wird.



Ein eindrücklicher Blick auf den Park der UNO mit dem berühmten Globus, der sich früher noch drehte und heute die Mechanik eingerostet ist.



Warten im UNO-Gebäude in Genf auf den Beginn der Führung.
Im Bild von links nach rechts: Adj Uof Hässig, Adj Uof Jegge,
Wm Hug und Major Czerwik.



Warten vor dem Museums-Shop in der UNO

Den Anfang der Führung verbrachten wir dann allerdings fast 20 Minuten vor einem Organigramm, welches uns die charmante Begleitung fachkundig aber auch sehr ausführlich erklärte. Hin und wieder erwischte man einen Kollegen wie er diskret versuchte ein Gähnen mit vorgehaltener Hand zu kaschieren. Manch einer hatte schon die Befürchtung die ganze Führung beschränke sich auf dieses einzige Organigramm.

Aber dann wurde uns doch gezeigt, dass dieses Haus bedeutend mehr zu bieten hat. Durch unzählige lange Gänge und Säle ging unser Streifzug, immer wieder unterbrochen mit Fensterplätzen in Richtung Park und See, durch die UNO weiter. Entlang an den Geschenk- und Bildersammlungen aus aller Welt bis hin zum Spanischen Saal, der mit seiner dunklen Malart ein wenig Depressivität ausstrahlte. Also hier in diesem Saal möchte ich ja nicht freiwillig arbeiten, da lob ich mir noch jeden so unbequemen Theoriesaal in einer Kaserne.

Die Zeit verging so im Fluge, dass uns Fritz Affolter an den nächsten bevorstehenden Termin erinnern musste. Genau gegenüber der UNO erwarteten uns die Mitarbeiter des Internationalen Roten Kreuzes zu einem Besuch. Anlässlich eines stündigen und sehr eindrücklichen Vortrages wurden uns die Arbeitsbedingungen, Aufträge und Dienstleistungen der mutigen Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes aufgezeigt.



Eines der vielen Geschenke an die UNO die es hier im Hause zu bestaunen gibt. Einen echten chinesischen Seidenteppich.



Die Sicht von der Passarelle auf den Park lässt manches Gesicht erstaunen.



Wer wird denn hier so neugierig sein? Auf dem Rundgang gibt es immer wieder etwas Interessantes zu entdecken.



Einer der vielen Konferenz-Säle im UNO-Gebäude



Ein nachdenklicher Alfredo



Unser kleiner Abstecker am Hauptsitz des Internationalen Roten Kreuzes in Genf.



Hier wurde uns die Arbeit und das Tätigkeitsfeld des IKRK näher gebracht. Vorne im Bild unser Kollege Sgtn Chariatte.



Zu Besuch und zur Degustation in der Nähe von Mont-sur-Rolle.

Die Rückfahrt in die Kaserne führte uns durch die einnachtende Gegend von Mont-sur-Rolle und Fèchy. Die ideale Gelegenheit also um in einer der vielen traditionellen Weinkellereien einen kleinen Zwischenhalt einzulegen. Dort erwartete man uns auch schon und wir wurden sehr herzlich von der ganzen Winzerfamilie empfangen. Nebst dem vorzüglichen Wein, von dem es auch eine Degustation gab, war natürlich die Hündin mit ihren jungen Welpen der absolute Blickfang. Unter den treuen aber auch wachsamen Augen des stolzen Vaters, durfte jeder einmal einen Blick auf die Jungen werfen. Sichtlich genoss auch Papa Hund die zahlreichen Streicheleinheiten die ihm zu Gute kamen.

Mit einer kleinen Verspätung fanden wir dann auch den Rückweg nach Bière wo uns bereits das Abendessen, in Form von Spaghetti Carbonara, erwartete. Anschliessend nutzten wir einmal mehr die Gelegenheit miteinander fachliche oder persönliche Gespräche zu führen. Gemäss einschlägigen Gerüchten öffnete sogar die Waffenplatz-Feldpost Bière für einen nächtlichen Los-Abendverkauf extra für uns.

Am letzten Tag unseres Fachdienstkurses stand unmittelbar nach dem Frühstück die Mitgliederversammlung der Berufsgruppe der Waffenplatz Feldpostunteroffiziere auf dem Programm. Die wichtigsten Punkte beinhalteten die Statutenrevision, die Aufnahme unseres neuen Mitglieder Markus Hefti und die Präsentation unseres neuen Werbeträgers – das Feldpost-Sackmesser.

Im Anschluss vermittelte uns der Berufsoffizier der Artillerie Capitain Gaillard, mit seinem unübertrefflichen und spitzbübischen Charme, die neusten Änderungen betreffend der Qualifikation von Soldaten und Kaderangehörigen. Es war sehr interessant und aufschlussreich.

Mit einem kleinen Verabschiedungsapéro und dem gemeinsamen Mittagessen hiess es dann auch bereits wieder Abschied nehmen. Bis zum nächsten Wiedersehen wird man wieder vermehrt telefonisch oder schriftlich miteinander in Kontakt bleiben. Es war ein schöner und sehr kameradschaftlicher FDK. Ein herzlicher Dank gebührt den Organisatoren der Feldpostdirektion und unserem Gastgeber Pierre-Yves Morel.

Ebenso danken möchte ich Adj Uof Thomas Ramseier. Er konnte an unserem Rapport leider nicht teilnehmen, da er gleichzeitig in Thun den Heerestag 2006 auf Platz hatte. Zusammen mit Markus Weissmüller und seinen Mitarbeitern schuf er aber einen eindrücklichen Ausstellungsstand über die Feldpost und unsere tagtägliche Arbeit. Herzlichen Dank Euch Allen und bis zum nächsten Mal.

Unser Kamerad Ivan Durschei zum letzten Mal am Rapport war. Er kehrt wieder zurück zur Zivilpost wo er eine neue Funktion übernimmt. Ich danke Dir Ivan für deine Kameradschaft und wünsche dir für die Zukunft alles Gute.



Unser Abschied von Bière. Im Bild unsere Kollegen Robi Hebler (mit Stuhl in der Hand ?) und Ruedi Gabriel.

Besuch im Landpostmuseum Fehren

Am Dienstag, den 17. Oktober 2006 durfte ich dem Landpostmuseum Fehren einen Besuch abstatten. Das ist im Schwarzbubenland und wer jetzt immer noch nicht weiss wo das ist, Fehren ist in der Nähe von Laufen BL. Der Besuch erfolgte auf eine Einladung von Erich Blom, ehemaliger Posthalter von Fehren. Ich hatte schon längere Zeit Kontakt zu ihm, sei es weil Er eine Auskunft von mir wollte. Zum Beispiel welche Farbe der Feldpostbriefkasten hat oder ob ich wisse wo Er einen Feldpostbriefeinwurfsack bekommen könne. Ihr fragt euch nun sicher für was Er diese Sachen wissen wollte.

Erich Blom sammelte nämlich alte Postgegenstände und unter anderem auch Sachen von der Feldpost. Angefangen hat alles 1982 mit Postmützen aus aller Welt, mittlerweile hat Er 108 Postmützen aus 73 Ländern und von diesen musste er nur für die aus Schweden 20 Franken bezahlen, alle andern bekam er geschenkt. Das ganze Museum befindet sich auf dem Estrich welchen er extra für das hergerichtet hat. Und hier findet man wirklich fast alles was einmal für die Post zu tun gehabt hat. Es hat Markenautomaten, Brief und Paketwaagen, Briefkästen in allen Variationen, Fahrräder, verschiedene

Transportkarren. Und sogar eine Stempelmaschine welche vor gar nicht so langer Zeit im Briefversand Basel noch im Betrieb war. Etliche Telefonapparate und Radios welche noch funktionieren und auch diverse Postuniformen sind vorhanden. Auch die grosse Sammlung der verschiedenen Modelautos welche einmal bei der Post in Betrieb waren ist sehenswert. Die Bahnpostzeit darf auch nicht fehlen, da sind auch Gegenstände vorhanden, welche mich an eine meine Bahnpostzeit erinnern. Die Feldpostabteilung ist auch am wachsen, im Moment hat Er zwei verschiedene Feldpostbriefkästenschränke in Bearbeitung, da sucht er auch noch alte Briefeinwurfsäcke mit dem Aufdruck vom jeweiligen Battalion oder ganz altes Militärschreibpapier. Ich kann da gar nicht alles wiedergeben was das Museum beinhaltet es ist so vielseitig und interessant und kann es jedem empfehlen das Landpostmuseum zu besuchen.

Erich Blom war über 40 Jahre in Fehren Posthalter und wurde im August 1999 pensioniert. Nun konnte er sich voll und ganz auf seine Sammlung fürs Museum konzentrieren und er hat die ganze Sammlung mit viel Fachwissen und liebe gestaltet. Und im Jahre 2002 wurde es offiziell eröffnet, das Landpostmuseum und kann nur nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden, die Führung mit Erich Blom dauert etwa eine Stunde und ist gratis.

Der Redaktor
Adj Uof Markus Plüss



Verschiedene Transportmittel von der Post



Die grosse Mützensammlung



Es ist fast jedes Fahrzeug im Modell vorhanden



Uniform von einem FP Wachtmeister



Die Feldpostecke ist noch im Aufbau

Die Feldpost an den Heerstagen 2006 von Thun

Die Heerestage gehören auch schon wieder der Vergangenheit an. Hier einen kleinen Rückblick für diejenige welche zuhause geblieben sind.

Adj Uof Thomas Ramseyer und Fw Weissmüller Markus haben sich so richtig ins Zeug gelegt und eine Supersache auf die Beine gestellt.

Hier nur einige Zahlen:

Es wurde ein Sonderstempel gefertigt, 12'000 Heerestage Sondekarten wurden gedruckt welche am Samstag restlos aufgebraucht waren. Die sprechenden Postkarten (80 Stück), die gelben Postkarten von PostMail (100 Stück) und das Schreibpapier mit Rosengeschmack (80 Stück), wurde genutzt und waren restlos aufgebraucht. Weiter wurden 2000 Cevi Feldpostkarten verwendet. Viele Philatelisten hatten die eigenen Sendungen dabei und liessen diese am Stand abstempeln. Der SFPV versandte an den Heerestagen an alle 692 Mitglieder einen eigenen Kartengruss. Es wurden also Total über 14'000 Sendungen abgestempelt, mit Feldpost versendet oder mit nach Hause genommen. Der Stand wurde auch von etlichen Feldpostkameraden besucht, was die beiden Organisatoren sicher freute.

Der Redaktor

Adj Uof Markus Plüss



Der Platz für den Feldpoststand wird hergerichtet mit viel Holzschnitzel



Fertig, es kann los gehen





Auch Bundesrat Samuel Schmid besuchte den Feldpoststand



Fw Markus Weissmüller im Mobilen Postbüro



National + Gemeinderätin Haller und Herr Nigg BZR Leiter Thun besuchten auch den Feldpoststand



Adj. Uof Thomas Ramseyer wird von Besuchern nur so umlagert



Der Feldpoststand war ein richtiger anziehungs Punkt

Ortsgruppe St. Gallen

Einmal im Jahr treffen sich die Angehörigen der Ortsgruppe St. Gallen zur Pflege der Kameradschaft. Der Anlass steht unter dem Thema „Kultur + Kulinar“ und weiss immer zu begeistern. Die aktiven und ehemaligen Offiziere werden begleitet von ihren Partnerinnen. Am Samstag, 30. September 2006 besuchten wir das Oldtimer-Museum der Firma Saurer in Arbon. Die Fahrzeuge aus alter Zeit standen sauber poliert in Reih und Glied. Der Führer erzählte über alle eine interessante Geschichte.

Der originelle Apéro, offeriert vom Organisator Hptm Pius Wirth und seiner Frau Beatrice, leitete über zum Nachtessen in gemütlichem Ambiente. Der Landgasthof Winzelnberg in Steinebrunn bot beste Gelegenheit, die Kameradschaft zu pflegen und frühere Erlebnisse aufzufrischen. Der ganze Trupp war begeistert von der Übung und freut sich schon auf das nächste Treffen im Herbst 2007.

Oberst Rolf Bollhalder, Stab Ter Reg 4



(Fotolegende: Offiziere der OG St. Gallen mit Partnerinnen)

Der Feldpost Max bei der Polizei

Der Postbote Max Dürig ist ein Original- in jeder Beziehung. Als Mitglied der traditionsreichen Compagnie 1861 pflegt er nicht nur altes Brauchtum, er ist auch mit dem Sturmgewehr 57 viel unterwegs als Sektionsschütze. In der Regel mit dem geschulterten Stgw 57 zu Fuss oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies wird aber zunehmend schwieriger für den bodenständigen Eidgenossen. Oftmals geht es nämlich nicht sehr lange, da rückt die Polizei mit Blaulicht an. Mit freundlichen Worten wird der Wanderer dann nach seinem Tun und Ziel gefragt. In der Regel sind die Ordnungshüter begeistert, denn der auf Sicherheit bedachte Ustemer trägt den Verschluss, in ein Nastuch eingewickelt, im linken Hosensack und wie es sich gehört, ebenfalls das Dienstbüchlein auf sich. „Sie müssen entschuldigen, aber wir wurden von einer Frau angerufen, da laufe ein Verrückter mit einem Maschinengewehr übers Feld“, meinte der kontrollierende Hüter der Ordnung beim letzten Mal. Man bat den verdutzten Schützenfreund doch bitte im Auto Platz zu nehmen und chauffierte ihn – ganz im Sinne des Slogans, die Polizei dein Freund und Helfer – bis zum etliche Kilometer entfernten Schützenhaus. „So sind wir sicher dass wir nicht schon bald wieder wegen Ihnen ausrücken müssen“, meinte der freundliche Beamte lachend bei der Verabschiedung.



Gratulationen 2007

Im ersten Halbjahr dürfen folgende Kameraden Geburtstag feiern:

90 Jahre

Hptm	Anderes Fritz	Greyerzstr.70/19	3013 Bern	15.04.17
------	---------------	------------------	-----------	----------

85 Jahre

Wm	Schuppiser Hans	Breitestr. 61	8400 Winterthur	04.04.22
----	-----------------	---------------	-----------------	----------

80 Jahre

Oberstlt	Bisig Alfred	Victor Hardungstr.	9011 St.Gallen	01.01.27
Wm	Spörndli Alfred	Schulgasse 2	8224 Löhningen	05.01.27
Wm	Kupper Josef	Mettenwilstr. 2	6203 Sempach Stat.	17.01.27
Wm	Gehrig Hansruedi	Stationstr. 19	3097 Liebefeld	15.03.27
Wm	Höller Alfred	Marienbergstr. 2	9400 Rorschach	04.04.27
Wm	Sieber Willi	Lahmerstr. 6	8247 Flurlingen	29.06.27

75 Jahre

Wm	Fankhauser Hans	Böhlerstr. 11	5040 Schöftland	01.01.32
Wm	Leugger Arthur	Schützenstr. 2	8280 Kreuzlingen	02.01.32
Wm	Bösinger Friedrich	Pestalozzistr. 44	3400 Burgdorf	23.04.32
Fw	Lussy Josef	Engelbergstr. 88	6370 Oberdorf-Stans	28.04.32
Oblt	Von Weissenfluh H.	Schulhausstr. 23	6052 Hergiswil	06.05.32
Wm	Strässler Fritz	Dorfstr. 14	8484 Weisslingen	25.05.32

70 Jahre

Wm	Aregger Robert	Lusegg	6113 Romoos	01.01.37
Wm	Caderas Moritz	Zelgmatt 16	8132 Egg bei Zürich	01.01.37
Wm	Heuberger Erwin	Zwirnerstr. 308	8041 Zürich	01.01.37
Adj Uof	Gasser Alois	Studhaldenhöhe 18	6005 Luzern	27.01.37
Fw	Von Mühlener J.	Fenchernweg 5	3252 Worben	10.05.37
Wm	Reichmuth Franz	Marchwartstr. 65	8038 Zürich	13.05.37
Wm	Albrecht Erich	Gärtnerstr. 4	8600 Dübendorf	19.06.37

65 Jahre

Hptm	Damann Johann	Musterplatz 11	3065 Bolligen	25.01.42
Wm	Hassler Alois	Pfeffingerstr. 10	4053 Basel	26.01.42
Wm	Bäschlin Kurt	Alpenstr. 144	8203 Schaffhausen	09.02.42
Wm	Meier Alfred	Rütihofstr. 16	8049 Zürich	13.03.42
Wm	Döbeli Walter	Kirchgasse 38	5612 Villmergen	11.06.42

Wir wünschen Euch allen Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das nächste Lebensjahr.

Der Vorstand

Mutationen

Eintritte

Austritte

Wm	Rieger Urs	8478 Thalheim	(F)
Hptm	Notter Willy	8840 Einsiedeln	(G)
Oberstlt	Dürst Alfred	3052 Zollikofen	(G)
Kpl	Ruckstuhl Ivo	9243 Jonschwil	(A)
Wm	Eisenring Peter	9552 Bronschhofen	(F)
Kpl	Flückiger Kurt	4665 Oftringen	(A)
Kpl	Gerber Daniel	5422 Oberehrendingen	(A)
Wm	Hirschi Christian	3013 Bern	(F)
Major	Schweri Charles	3114 Wichtrach	(A)
Kpl	Baumeler Roger	6103 Schwarzenberg	(A)
Wm	Brülhart Roland	1716 Plaffeien	(A)

Todesfälle

Wm	Heim Otto	4503 Solothurn	(F)
Oberstlt	Emmenegger Franz	3018 Bern	(G)

(A) = Aktive (G) = Gönner (F) = Freimitglieder